

Alphabetisierungskurse für Erwachsene



Neben den Kindern, die deutlich häufiger eine Schule besuchen, als einige Jahre zuvor, bleiben aber immer noch viele Erwachsene, denen dieser „Luxus“ in ihrer Jugend nicht vergönnt war. Vor allem im Norden sind etwa zwei Drittel der Frauen, Männer etwas weniger, Analphabeten. Das belastet ihren Alltag zusätzlich und erschwert ihnen den Weg zu vielen gesellschaftlichen Bereichen.

Deshalb entschloss sich der EFB, für Frauen und Männer Alphabetisierungskurse anzubieten, was sich inzwischen zu einem „Renner“ innerhalb unserer Projektpalette entwickelte.

Man sieht den Frauen den Stolz und die Freude an, wenn sie nach einem Jahr ihr Zertifikat in ihren Händen halten. Diese Frauen erkennen, dass Bildung der entscheidende Türöffner ist und werden ihre Töchter, wenn irgendwie möglich, ebenfalls zur Schule schicken.



Dieses Bildungsangebot wird etwa zu zwei Drittel von Männern aller Altersstufen genutzt, denn viele Frauen können den Nachmittagsunterricht – noch- nicht mit ihren häuslichen Pflichten vereinbaren. Deshalb haben wir auch in einem Jahr einen reinen Frauenkurs eingerichtet. Fast alle TeilnehmerInnen müssen zu Beginn zuerst einmal die Amtssprache Französisch erlernen, da sie meist nur einen Dialekt sprechen. Während des einjährigen Kurses arbeiten sie sich durch das Alphabet, lernen einfache Sätze zu schreiben und lesen und erobern sich den Zahlenraum bis 100 mit einfachen Additionen und Subtraktionen.

Ein über 70igjähriger Mann eröffnete uns nach seinem erfolgreichen Abschluss der Maßnahme: „Wenn ich das in meiner Jugend hätte lernen dürfen, wäre sicher ein großer Mann aus mir geworden!“ Inzwischen wurde mehrfach der Wunsch nach weiter führenden Kurse laut, die der EFB auch realisieren wird.